

Wir investieren in Gewinner. Das bedeutet, dass wir in starke Unternehmen investieren, die mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, soliden Bilanzen und hohen Margen einen Mehrwert für ihre Anteilseigner schaffen. Wir halten die Risiken klein und investieren dann, wenn unser Engagement von einem positiven Ereignis beflügelt wird. Wir nennen das die Kombination aus Value und Event.

ATOSS Software AG

Das im Jahr 1987 durch den heutigen Vorstandsvorsitzenden Andreas Obereder gegründete und auf Workforce Management spezialisierte Softwareunternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2009 trotz Wirtschafts- und Finanzkrise erneut ein Rekordergebnis.

Der Grund für diese Leistung basiert auf Kundenorientierung. Das Unternehmen erzielt für seine Kunden Wertschöpfung und pflegt mit ihnen eine intensive und partnerschaftliche Kooperation. Das Thema Workforce Management und die damit verbundenen Möglichkeiten der Optimierung des Personaleinsatzes bieten Chancen, die sich aus dem vielfach weitgehend ausgeschöpften Rationalisierungspotenzial in Bereichen wie Einkauf oder Produktion nicht mehr ergeben. Im Durchschnitt verstreichen 22% der Arbeitszeit in deutschen Unternehmen ungenutzt. Die Erschließung dieses Potentials, d.h. die Steigerung der Mitarbeiterproduktivität, steht im Mittelpunkt von Workforce Management.

Die ATOSS Software AG beschäftigt 234 Mitarbeiter und zählt etwa 4.000 Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen zu ihren Kunden. Trotz deutschsprachiger Umsatzbasis (D-A-CH) ist die von 50 Partnern implementierte und vertriebene Software in 23 Ländern sowie in acht verschiedenen Sprachen im Einsatz. Sie steuert rund 2,5 Mio. Arbeitnehmer. Durch den im Jahr 2005 vollzogenen Techno-

logiewechsel (Java J2EE) konnte ATOSS einen Wettbewerbsvorteil erzielen, der bereits auf das Jahr 2001 zurückgeht. Seither wurden fast 40 Mio. EUR, entsprechend rund 75% der aktuellen Börsenkapitalisierung, aufwandswirksam in die Forschung und Weiterentwicklung der Softwaretechnologie investiert.

Der Erfolg spiegelt sich in den Zahlen des Geschäftsjahres 2009 wider. ATOSS erzielte Umsatzerlöse von 29 Mio. EUR und eine Cash-Flow-Marge von 26% (die EBIT-Marge beträgt 19%). Das Unternehmen verfügt über eine auffallende bilanzielle Solidität. Die liquiden Mittel decken rund 36% der aktuellen Börsenkapitalisierung ab. Unter Herausrechnung der Nettoliquidität könnte ATOSS, wenn man in der Höhe gleichbleibende zufließende Zahlungsmittel aus der betrieblichen Tätigkeit unterstellt, innerhalb der nächsten fünf Jahre die eigene Börsenbewertung erwirtschaften.

Die Basis hierfür bilden wiederkehrende Wartungserlöse, die derzeit rund 37% der erzielten Umsätze ausmachen. Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands und des zunehmenden Erfolgs bei international aufgestellten Unternehmen gehen wir von einer Fortschreibung des Erfolgs und einer Zunahme des Auslandsgeschäfts aus.

Dank einer angestrebten Ausschüttungsquote von bis zu 50% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses sollten die Aktionäre angemessen an einer positiven Unternehmensentwicklung profitieren.

Mit freundlichen Grüßen



J. Henrik Muhle



Dr. Uwe Rathausky